

Nachwuchs des MTV 1876 dominiert beim Wobag-Cup im Schülerdegen

Die sechste Auflage des Wobag-Cups, Landesranglistenturnier im Schülerdegen, konnte von den Saalfelder Nachwuchsfechtern erfolgreich bestritten werden. In den Jahrgängen 2002, 2003 und 2004+ traten die Jungen und Mädchen in einem gemeinsamen Wettkampf an. So kam es im Jahrgang 2002 zu einem reinen Saalfelder Finale. Hannah Traut und Cedric Wiefel standen sich, wie drei Tage zuvor beim Kreisranglistenturnier, gegenüber. Diesmal behielt Hannah die Oberhand, gewann 10:9. Auf dem Weg zum Sieg hatte sie zunächst Georg Rein mit 9:8 bezwungen und anschließend den Meininger Oskar Victor, nach der Vorrunde Erster, 10:8 besiegt. Damit blieben in diesem Jahrgang beide Pokale in Saalfeld.



Im Jahrgang 2003 gab es mit Leonie Richter nur eine Saalfelder Starterin. Sie schied im KO gegen Jara-Sophie Petersen aus und wurde Dritte.

Bei den jüngsten Schülern musste Saalfelds Nummer eins Laurenz Dörfer auf den Start verzichten. Manuel Haucke konnte zumindest in der Vorrunde die Saalfelder Fahne hochhalten. Hinter dem Altenburger Petersen platzierte er sich auf Rang zwei und hatte damit im 16er KO ein Freilos. Leider kam dann schon das aus gegen die Meiningerin Paula Victor. Das bedeutete Bronze für den Saalfelder.

Celine Stumpf machte ihre Sache gut. Mit fünf Siegen und vier Niederlagen, davon zweimal 4:5, kam sie auf Platz fünf nach der Vorrunde. Nach einem Sieg über Ole Petersen und einer Niederlage gegen dessen Bruder Bertil (beide Altenburg) stand sie im Damenfinale gegen

Paula Victor. Mit einer sehr couragierten Kampfweise ließ Celine ihrer Gegnerin keine Chance und holte damit den dritten Pokal für die Gastgeber des MTV 1876 Saalfeld.



Auch wenn der Wobag-Cup mit 25 Teilnehmern noch ausbaufähig ist, war es doch ein gelungenes Turnier. Langsam spricht sich der Wettkampf herum, starteten neben den Thüringer Degenfechtern auch Sportler aus Brandenburg und dem Saarland.

Cordula Wiegand, Geschäftsführerin des Saalfelder Wohnungsunternehmens, ließ es sich nicht nehmen, die gestifteten Pokale und Medaillen persönlich zu übergeben und versprach auch für 2015 Unterstützung.

